

08.06.09 09:44

Von: entec, „entec biogas“: Wenn aus Speiseabfällen Strom wird

Die Firma „entec“ in Fußach trotz mit innovativen Biogas-Anlagen der weltweiten Wirtschaftskrise.

Eine der vielen „entec“-Kraftwerke rund um den Erdball. Im Bild die Anlage in Malchin in Deutschland. (Quelle: entec)



GF DI Bernhard Schulz und Brigitte Maier

Das Vorzeigeunternehmen wird schon bald auch in Amerika dafür verantwortlich zeichnen, Haushalte mit umweltfreundlicher Energie zu versorgen. Die Industrieanlagen von „entec“ wandeln abgelaufene Lebensmittel bzw. Speiseabfälle sowie Schlachtabfälle in Biogas um. Mit dem so gewonnenen Biogas wird dann ein Gasmotor betrieben, der an ein Aggregat gekoppelt, Energie für die örtlichen Haushalte erzeugt und direkt ins Netz einspeist. Die von der Anlage zudem erzeugte Wärme wird ebenfalls Haushalten zugeführt - zwei Fliegen auf einen Schlag quasi. Einmal in Betrieb genommen arbeitet die Anlage völlig autark. Das nach der Gas-Erzeugung vom Kraftwerk ausgeschiedene, trockene Gärprodukt aus den Speisresten – im Fachjargon Substrat genannt - dient als Düngemittel für die Landwirtschaft. Was hier relativ einfach klingt, ist Know-how auf höchstem Niveau und beruht auf einer jahrelangen Erfahrung des Unternehmens. In den USA, genauer gesagt in New Mexico und Kalifornien, wird seit geraumer Zeit nun auch auf das Wissen der Fußacher Firma zurückgegriffen. In naher Zukunft werden in der neuen Welt rund 8000 Haushalte mit Strom aus „entec“-Anlagen versorgt.

„entec“-Geschäftsführerin Brigitte Maier (38), die 2005 gemeinsam mit Bernhard Schulz (43) die „entec biogas gmbh“ aus der Taufe hob: „Mit dem weltweit wachsenden Biogas-Boom ist uns eines sehr schnell klar geworden, wir setzen nicht nur auf nachwachsende Rohstoffe und Gülle, sondern konzentrieren uns vielmehr auf die energetische Nutzung von Speiseabfällen.“

Und der Erfolg gibt den beiden Geschäftsführern Recht. Weltweit wurden bereits 40 Anlagen von „entec“-Mitarbeitern gebaut. Damit könnten ein Viertel der Vorarlberger Haushalte mit Strom beliefert werden. „Wir sind in Indien, Großbritannien, Spanien, Korea, Japan, USA und Deutschland präsent. Tendenz steigend“, freut sich Maier. Angesprochen auf die Wirtschaftskrise meint die 38-Jährige: „Natürlich spüren auch wir die weltweite Zurückhaltung der Unternehmen“, und fügt im gleichen Atemzug nicht ohne Stolz hinzu, „doch mit einem solch innovativen Produkt, wie das von entec, muss man keine Zukunftsängste haben.“

Aber nicht nur in den USA ist „entec“ auf dem besten Weg sich zu etablieren. In Spanien ist das Unternehmen bereits Marktführer. Zwei industrielle Großanlagen für die Landwirtschaft sind in der Stadt Juneda fertiggestellt und in Betrieb genommen worden. Drei weitere werden gerade in Polan, Consuegra und Miralcamp errichtet. Die Anlagen in Spanien unterscheiden sich zu jenen in den USA dahingehend, dass nicht aus Speiseabfällen, sondern aus Schweine- bzw. Rindergülle Biogas produziert wird.

Bereits im August fällt in Selby (Großbritannien, 30 Kilometer östlich von Leeds) der Startschuss für das jüngste Projekt. Am Rande der 21.000-Einwohnerstadt entsteht eine Biogasanlage, die satte zwei Megawatt Strom erzeugen wird. Damit werden 1000 Haushalte mit sauberem Strom beliefert. Ans Netz angeschlossen werden soll die Anlage bereits in einem Jahr. Schulz: „Wir werden alles daran setzen, die Erfolgsgeschichte von `entec` fortzusetzen. Unser Ziel ist ganz klar definiert: Marktführerschaft auch auf der Insel. Mit unserem tollen Team sind wir dafür bestens gerüstet.“

BU: MAIER: Brigitte Maier und Bernhard Schulz gründeten im Jahr 2005 die „entec biogas GmbH“ mit Sitz in Fußach.

Factbox:

Geschäftsführung: DI Bernhard Schulz (43), Brigitte Maier (38)

Mitarbeiter: ~10

Geschäftsfeld: Bau von Biogasanlagen aus nachwachsenden Rohstoffen und Gülle

Spezialgebiet: Biogaserzeugung aus Speise- und Schlachtabfällen

Standortanalysen, berechnen der Wirtschaftlichkeit, Genehmigungsplanung, Schulung des Personals vor Ort sowie konzeptionieren von Anlagen

Jahresumsatz 2008: 2,5 Millionen Euro

Internet: www.entec-biogas.at